

Zur Genese der Zeitschrift *üben & musizieren.research*

Als die Zeitschrift *üben & musizieren* 1983 gegründet wurde, war Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP) als eigenständiges Fachgebiet allenfalls rudimentär vorhanden. Im Zuge einer zusehends profunderen, auf berufliche Professionalisierung zielenden Hochschul- ausbildung von Instrumental- und Gesangspädagog*innen hat sich das Fach immer mehr konsolidiert. Instrumentalpädagogik kann als Praxis des Unterrichtens, als Unterrichtslehre sowie als Wissenschaft der Bedingungen und Möglichkeiten des Musizierens und des Musizierunterrichts verstanden werden. Nachdem die Schwerpunkte zunächst in den ersten beiden Bereichen lagen, bildeten sich nach und nach auch wissenschaftliche Zugänge heraus. Instrumental- und Gesangspädagogik ist heute keine bloße praktizistische Lehre, sondern ebenso eine Wissenschaft mit wohlerwogenen Methoden zur Erforschung fachlicher Zusammenhänge. Damit einher gehen auch terminologische Reflexionen: So erklärt die Fokussierung des instrumentalen, vokalen und elementaren Musizierens die zunehmende Etablierung des Begriffs „Musizierpädagogik“.

Die Zeitschrift *üben & musizieren* hat zwar immer auch wissenschaftliche Arbeiten in ihre Inhalte einbezogen, musste dabei aber den primär praktischen Interessen ihrer Zielgruppe Rechnung tragen. Inzwischen haben sich die wissenschaftliche Instrumental- und Gesangspädagogik sowie die Elementare Musikpädagogik so weit entwickelt und differenziert, dass die Gründung eines eigenständigen, für dieses Forschungsgebiet bestimmten publizistischen Organs überfällig erscheint. Dies soll die Online-Zeitschrift *üben & musizieren.research* leisten.

Ulrich Mahler